

## Ausstellung

„Stolberger Burgherren und Burgfrauen 1118–1909“ in der Burggalerie der Burg Stolberg

Die sehenswerte Gemeinschaftsausstellung des Arbeitskreises Stolberger Geschichte, die am 24. November 2001 eröffnet wurde, ist ab dem 2. Januar 2002 dienstags bis freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr, samstags und sonntags von 12.00 bis 19.00 Uhr geöffnet.

Die Ausstellung zur Stolberger Burgeschichte endet am 20. Januar 2002.

## Jahresbeitrag 2002

Der Jahresbeitrag für das Jahr 2002 beträgt 20,- €. Der Beitrag für Mitglieder, die am Abbuchungsverfahren teilnehmen, wird im März 2002 abgebucht. Wenn Sie zum Beitrag Fragen haben, wenden Sie sich an A. Elsen, Tel. 024 03 / 2 02 24!

## Anfrage der Arbeitsgruppe Vermissenforschung

Die deutschlandweit tätige Arbeitsgruppe aus Dresden hat sich zur Aufgabe gemacht, Vermissenschicksale von Flugzeugführern des Zweiten Weltkriegs aufzuklären.

Dabei ist sie auf die Mithilfe von Angehörigen, Zeitzeugen und Ortschroniken angewiesen.

Die ehrenamtlich tätige Gruppe fragt bei uns an, ob es während des Zweiten

## Wir gratulieren

Herzlich unseren Mitgliedern mit „runden“ Geburtstagen im **Januar** und **Februar**:

Annemie Jakobs, Christel Wienands, Wilhelmine Burkant, Anita Schroeder, Ingrid Thelen, Wilhelm Fräntz, Dr. Friedrich Breuer, Christa Thiede, Heinz Gehlen, Therese Heisel, Irmgard Jakobs, Wilfried Pinhammer, Marlen Decker, Marie-Theres Kugel, Lieselotte Pinhammer, Margareta Imping, Maria Huppertz, Oskar Ludwig und Mariette Bardenheuer.

Allen Mitgliedern, die im Januar und Februar Namenstag oder Geburtstag feiern, gelten unsere herzlichen Glück- und Segenswünsche.

## Termine der Arbeitskreise

### AK 1 Geschichtsquellen und Veröffentlichungen

Donnerstag, 31. Januar 2002, 19.30 Uhr im Archiv Eichendorffstraße und 28. Februar 2002

### AK 2 Stadtteilforschung Pumpe-Stich

Dienstag, 22. Januar 2002, 17.00 Uhr Jugendheim der Pfarre St. Barbara

### AK 3 Eschweiler Mundart

Dienstag, 29. Januar und 26. Februar 2002, 19.30 Uhr Gaststätte Lersch, Dürener Straße 62 a

### AK 4 Geschichte der Industrie- und Gewerbebetriebe

Dienstag, 22. Januar und 19. Februar 2002, 19.30 Uhr Konferenzraum Talbahnhof

### AK 7 Familienforschung

Donnerstag, 31. Januar 2002, 19.30 Uhr und 28. Februar 2002, 19.30 Uhr KGS Stadtmitte, Grüner Weg 3

Weltkriegs Flugzeugabstürze in der näheren Umgebung von Eschweiler gegeben hat und ob eventuell Zeitzeugen die Absturzstelle kennen. Ebenfalls forscht die Gruppe nach Gräbern von Piloten auf Friedhöfen.

Wir geben die Anfrage an unsere Mitglieder weiter und bitten um eine kurze Information an den AK 1, Tel. 024 03 / 5 22 77.

## Neue Heimatliteratur

„Die abgesoffene Grube – Geschichte der Grube Eschweiler Reserve und der Kokerei in Nothberg“. Von Heinz Knisch, Alsdorf 2001 (Verkaufspreis 24,90 DM).

Der Autor war über 40 Jahre, zuletzt als Maschinensteiger, beim EBV tätig. Anschließend war er beim Abbruchunternehmen RBI (Ruhrkohle-Becker-Industrieanlagenverwertung) tätig, um u. a. auch Chroniken der größeren Abbruchobjekte zu erstellen, wie z. B. auch über Grube und Kokerei Anna in Alsdorf. Wegen des in naher Zukunft geplanten Abbruchs der Restgebäude der ehemaligen Kokerei wurde er auch um eine Chronik der früheren Anlagen in Nothberg gebeten.

Auf 126 gut bebilderten Seiten wird die Entwicklung des Steinkohlenbergbaus in Eschweiler, mit besonderem Schwerpunkt von Grube und Kokerei Reserve bis zu deren Stilllegung, beschrieben. In einem Nachtrag werden die bisherigen Abbrucharbeiten, die Nutzung von Gelände und Gebäuden durch die EBV-Tochter Deutsche Fibercast und die restlichen geplanten Abbrucharbeiten und Sanierung beschrieben.

Als Quelle für sein Buch gibt der Autor u. a. die bekannten Bücher von Schunder, Stegemann, Koch und Kaemmerer sowie Archiv des EBV und seinen „Väterlichen Freund“ Peter Bertram aus Nothberg an. Eine endgültige Bewertung des Buches kann noch nicht erfolgen, es ist sicherlich aber eine sinnvolle Ergänzung der Bücher über den Eschweiler Steinkohlenbergbau, wofür der EGV dem Autor dankt.

Dr. B. Drube

„Heijo es mie Vatte“, 150 Jahre Eschweiler Fastelovend von Josef Carduck, Eschweiler 2001

## I M P R E S S U M

### Herausgeber

Eschweiler Geschichtsverein e.V.  
Geschäftsstelle Röthgener Burg,  
Telefon 024 03 / 2 32 95

### Redaktion

Simon Küpper,  
52249 Eschweiler, Telefon 024 03 / 5 22 77

Namentlich gezeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung des Verfassers!

### Herstellung

kuper-druck gmbh,  
52249 Eschweiler, Eduard-Mörke-Straße 36,  
Telefon 024 03/94 99-0,  
Telefax 024 03/94 99 949

### Bankverbindungen des Vereins

Sparkasse Eschweiler  
(BLZ 390 500 00) Kto. 1 231 786  
Raiffeisen-Bank Eschweiler  
(BLZ 393 622 54) Kto. 2 503 029 017  
Volksbank Stolberg-Eschweiler eG  
(BLZ 393 600 97) Kto. 4 003 859 016



## Liebe Mitglieder und Freunde!

Wieder ist ein Jahr vergangen. Das neue Jahr 2002 hat uns nicht nur den Euro als gemeinsame Währung in 12 Ländern der Europäischen Gemeinschaft gebracht. Wir stellen **unser Mitteilungsblatt in neuer Gestaltung** vor.

Über 25 Jahre haben wir Ihnen die „Mitteilungen“ in vertrauter Ausführung ins Haus gebracht. Nun geben wir dem Blatt eine zeitgemäßere Gestalt. Die Gestaltung des „Kopfes“ mit der Pfarrkirche St. Peter und Paul und der Silhouette der ehemaligen Eschweiler Burg mit den rauchenden Schornsteinen des alten Kraftwerks Weisweiler in der Mitte ist nostalgische Erinnerung.

In der neuen **farbigen Form** des Mitteilungsblattes sind ebenfalls manche **Zeugen unserer Eschweiler Geschichte** zu erkennen. Wir hoffen und wünschen, die neue Ausführung spricht Sie an und findet Ihre Zustimmung.

Schließlich kommt es auf die Informationen über unseren Verein an. Die werden Ihnen pünktlich in gewohnter Form zugestellt.

Am Anfang des neuen Jahres möchte ich Ihnen im Namen des Vorstands Glück, Gesundheit und Gottes Segen wünschen.

Wir beginnen das 2. Jahr des neuen Jahrtausends mit dem **Wunsch nach Frieden und Versöhnung** zwischen den Völkern und Glaubensgemeinschaften, aber auch Frieden in unserem Land und in den Familien. Nach einem Jahr, das vom Terror und Unfrieden geprägt war, wünschen wir uns alle mit Eva Rechlin:

## Frieden

Die Angst vor Streit und Haß und Krieg läßt viele oft nicht ruhn.

Doch wenn man Frieden haben will, muß man ihn selber tun.

Der Frieden wächst, wie Rosen blühen, so bunt, so schön und still. Er fängt bei uns zu Hause an, bei jedem, der ihn will.

Vom Frieden reden hilft nicht viel, auch nicht, daß man marschiert. Er kommt wie Lachen, Dank und Traum, schon wenn man ihn probiert.

Man braucht zum Frieden Liebe, natürlich auch Verstand, und wo es was zu heilen gibt: jede Hand.

Für das **Jahr 2002** bieten wir Ihnen ein **attraktives Jahresprogramm** mit vielen Vorträgen, Besichtigungen und Studienfahrten. Höhepunkte sind eine sechstägige **Fahrt nach Ostdeutschland** (Pfalzen und Dome in Altenburg, Freiberg, Halle und Merseburg), eine achttägige **Studienfahrt in die Bretagne und Normandie** mit Besuch der Insel Jersey und im Herbst eine fünftägige **Studienfahrt an die Saar**.

Wir wünschen uns auch eine rege Beteiligung an den Tagesfahrten und Vorträgen, die mit viel Mühe für Sie ausgesucht und organisiert wurden.

Am Beginn des neuen Jahres danken wir herzlich **allen aktiven Mitarbeitern** und dem **Helfer-Team**, das unsere „Mitteilungen“ postfertig macht und verteilt. Besonders danken wir **Jupp Thelen** und **Käthe Jüngerhans**, die wegen Umzug und Arbeitsüberlastung die Verteiler-Gruppe verlassen.

Danke sagen wir auch den Mitgliedern, die im Archiv und in der Medienbetreuung wieder ein Jahr ehrenamtlich tätig waren.

Ihnen allen, liebe Mitglieder, wünschen wir **ein friedvolles, gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2002!**

Bleiben Sie unserem Eschweiler Geschichtsverein treu!

Im Namen des Vorstands  
Simon Küpper, Vorsitzender

Zur ersten Veranstaltung des Jahres 2002 wurden Sie bereits im letzten Jahr eingeladen (2. Januar 2002, Besuch der Ausstellung „Troja – Traum und Wirklichkeit“).

Zum Dia-Vortrag in Vorbereitung der Studienfahrt im April/Mai laden wir Sie herzlich ein:

**Dome und Residenzen:**

**Altenburg, Freiberg, Halle, Merseburg und Dessau**

**Donnerstag, 17. Januar, 19.30 Uhr**

Dia-Vortrag in Zusammenarbeit mit der VHS

Bedingt durch Bistumsgründungen schon zu ottonischer Zeit, durch reiche Erzvorkommen und deren bergmännischer Gewinnung, durch regen Handel sowie intensiven Land- und Städtebau einerseits und als Folge der territorialen Aufteilung in viele kleine Fürstentümer andererseits bietet das Gebiet südöstlich von Magdeburg in den Flußniederungen von Saale, Pleiße und Mulde lohnenswerte Reiseziele mit reichem, kulturellen Erbe und markanten Bauwerken.

Der Dia-Vortrag berichtet auch über die dynastischen Verhältnisse dieser Region (Ottonen, Ernestiner, Albertiner, Sachsen-Altenburg, Anhalt-Dessau) und die geplante Studienreise (26. April bis 1. Mai 2002);

Armin Meißner und Wolfgang Schmidt;

Kulturzentrum Talbahnhof, Bismarckstraße. Eintritt frei!

## Dome und Residenzen

26. April bis 1. Mai 2002

Wenn Sie den oben genannten Vortrag miterlebt haben, haben Sie bereits eine gute Vorinformation zur 6-Tage-Fahrt.

Reiseziele sind **Altenburg, Freiberg, Halle, Merseburg, Dessau** mit Abstechern nach **Zeit** und **Weissenfels** – in Zusammenarbeit mit der VHS –

Reisepreis: 498,- € (EZ-Zuz. 16,- € pro Nacht) für Busfahrt, alle Führungen und Eintrittsgelder, HP und das Mittagessen am Anreisetag, Mindestteilnehmerzahl 35 Personen, Hotels: Parkhotel Altenburg (2 Ü), Ankerhof Halle (3 Ü); Leitung: Dr. Rolf Haage, Weimar; Wolfgang Schmidt

Anmeldungen: Bei W. Schmidt, Tel. 024 03 / 223 93 ab 17. Januar 2002.

Nach mündlicher Anmeldung ist eine Anzahlung von 100,- € auf die Kto.-Nr. 1231 786 des Eschweiler Geschichtsvereins bei der Sparkasse Aachen, BLZ 390 500 00 vorzunehmen, Stichwort: Dome. Der Restbetrag ist bis 10. März 2002 zu zahlen.

Bei Rücktritt gelten die Fristen wie bei den vorhergehenden Mehrtagesfahrten des Geschichtsvereins.

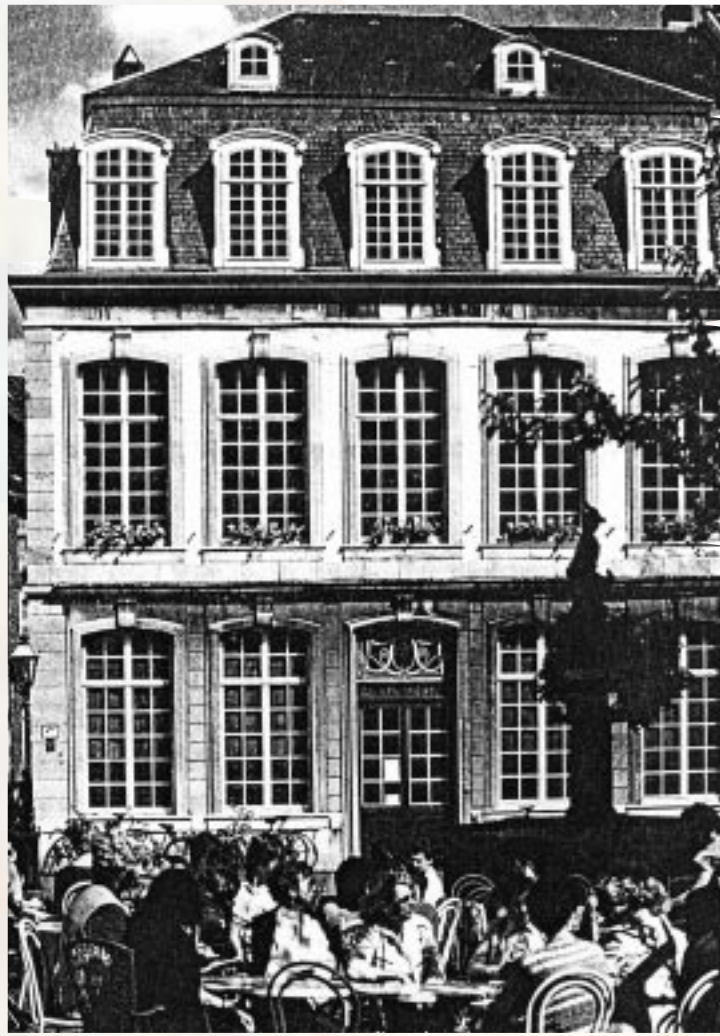
Für Ende des Monats Januar laden wir herzlich ein zum Vortrag und zur Führung:

## Das schönste barocke Bürgerhaus im Rheinland

Donnerstag, 24. Januar, 19.30 Uhr

Das bedeutendste Bürgerhaus Couvens wurde von Bürgermeister Wespien in Auftrag gegeben. Hier konnte er in idealer Form seine Innenarchitektur verwirklichen. Die alten Aufnahmen (kurz vor der Zerstörung der Innenräume) geben eine Vorstellung von diesem außergewöhnlichen Haus.

*Unter dem Hühnerdiebbrunnen auf dem Hühnermarkt ist gut sitzen; dabei hat man die schöne Fassade des Couven-Museums – eigentlich Haus Monheim – ständig im Blick.*



Vortrag mit Lichtbildern. In Zusammenarbeit mit der VHS; auch zur Vorbereitung der Fahrt am 26. Januar 2002; Georg Tilger, Aachen; Kulturzentrum Talbahnhof, Bismarckstraße; 19.30 bis 21.00 Uhr (2 Ustd.). Eintritt frei!

## „Auf Couvens Spuren“

Samstag, 26. Januar 2002, 14.00 Uhr

Treffen am Couvenmuseum in Aachen zum Architekturspaziergang mit Georg Tilger:

Nach Besichtigungen von Wespienhaus und Maria-Theresia-Kirche ist eine Einkehr bei Van den Daele vorgesehen. Gut gestärkt lassen wir uns dann durch die Sammlungen im Couvenhaus ebenfalls von Georg Tilger führen.

Teilnehmerpreis: 13,- € für Führungen, Eintritt, Stärkung bei V.; Teilnehmerzahl: 30 Personen

Anmeldung: Bei W. Schmidt, Tel. 024 03 / 223 93 ab Donnerstag, 17. Januar 2002.

Im **Monat Februar** bieten wir Ihnen einen **Vortrag** und einen **Ausstellungsbesuch** in der Bundeskunsthalle Bonn an.

## Maria Theresia (1717–1780)

Donnerstag, 21. Februar, 19.30 Uhr

Die österreichische Kaiserin Maria Theresia wird in der deutschen Geschichte zugunsten ihres langjährigen Gegners Friedrich II. von Preußen etwas beiseite gedrängt. Dabei hat sie klug und standhaft die Geschicke ihrer Erblände als auch des Reiches gelenkt: Ihre gemäßigten Reformen im habsburgischen Viel-



völkerstaat waren beispielgebend für ganz Europa: Schaffung einer zentralen Verwaltung, Verbot der Folter, Milde- rung der Frondienste, teilweise Aufhebung der Leibeigenschaft.

Ein Vortrag mit Lichtbildern; in Zusammenarbeit mit der VHS.

Armin Meißner, Eschweiler;

Kulturzentrum Talbahnhof, Bismarckstraße. Eintritt frei!

## Die Hethiter – das Volk der 1000 Götter

Mittwoch, 27. Februar, 14.30 bis ca. 20.30 Uhr

Im 2. Jahrtausend v. Chr. beherrschten die Großkönige der Hethiter den größten Teil Anatoliens und zeitweise auch Nordsyrien. Sie unterhielten diplomatische und Handelsbeziehungen zu den Pharaonen und den Königen von Babylonien. Die Hauptstadt Hattusa war zur Blütezeit (im 13. Jhdt. V. Chr.) eine der größten Stadtanlagen der antiken Welt.

Eine Exkursion zur Bundeskunsthalle Bonn in Zusammenarbeit mit der VHS.

Abfahrt: 14.30 Uhr ab Rückseite Altes Rathaus; Leitung: Paul Werner Rickes; 4 Ustd. – Ca. 18,- € für Bus, Eintritt und Führung

Anmeldung nur bei Herrn Rickes, Tel. 024 03 / 521 23,

Mittwoch: 13. Februar 2002.

## Rheinlandtaler an Karl Hahn, Auszeichnung für den Retter der ehemaligen Klosterkirche St. Jöris

Am 29. Oktober 2001 wurde unser Mitglied Karl Hahn, Ehrenvorsitzender des Fördervereins Zisterzienserinnenkloster St. Jöris, vom Vorsitzenden der Landschaftsversammlung Rheinland, Winfried Schittges, bei einer würdigen Feierstunde in der ehemaligen Klosterkirche mit dem Rheinlandtaler ausgezeichnet. Seit 1982 hat sich Karl Hahn um die Erhaltung und Restaurierung der verfallenen Klosterkirche verdient gemacht.

Wir freuen uns mit Karl Hahn und gratulieren herzlich!

## Neues in unserem Archiv

**Bonner Jahrbücher** des Rheinischen Landesmuseums in Bonn und des Rheinischen Amtes für Bodendenkmalpflege, Band 198, 1998

**Neue Beiträge zur Jülicher Geschichte**, Band XII/2001 herausgegeben von Günter Bers in Verbindung mit der Joseph-Kuhl-Gesellschaft/Gesellschaft für die Geschichte der Stadt Jülich und des Jülicher Landes

**Die Geschichte der Herrschaft Wildenburg** in der Eifel, in der Reihe „Geschichte im Kreis Euskirchen“, Jahrgang 15, 2001, Jahresschrift des Vereins der Geschichts- und Heimatfreunde des Kreises Euskirchen e. V., Verfasser Manfred Konrads

**Mahnmal und Gedenkstätte an der Aachener Synagoge**, 2. erweiterte Auflage, herausgegeben von Wolfgang Krüchen und Alexander Lohe im Auftrag der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Aachen e. V., Aachen 2001

In der Reihe „**Rheinische Kunststätten**“ des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Landschaftsschutz

Heft 454 „**Michaelskapelle und Marienkirche in Bonn-Bad Godesberg**“

Heft 455 „**Der Tiergartentunnel von Burg Blankenheim**“

Heft 456 „**St. Laurentius in Bonn-Lessenich**“

Heft 457 „**St. Gereon in Monheim mit Filialkirchen und Kapellen**“

Heft 458 „**Die evangelische Kirche in Essen-Werden**“

Heft 459 „**Kreisstadt Heinsberg**“

Heft 460 „**St. Matthias in Krefeld-Hohenbudberg**“

Heft 461 „**Kastellaun, Burg und Stadt im vorderen Hunsrück**“

Heft 466 „**Auf Römerspuren rund um Rheinbach**“

Frau **Margret Becker** geb. Mathieu aus Düsseldorf schenkte Hermann Hoven für das Archiv ca. 60 Schriftstücke (Verträge, Zeugnisse u. a. Urkunden) aus dem Nachlaß ihres Urgroßvaters **Kaspar Mathieu**, Lehrer in Langweiler vor 120 Jahren. Herzlichen Dank!

**Eifel-Jahrbuch 2002**, herausgegeben vom Eifelverein e. V. Düren

**Stolberger Burgherren und Burgfrauen, 1118–1909** von Helmut Schreiber, in der Reihe „**Beiträge zur Stolberger Geschichte**“, Band 25, 2001

In der Reihe „**Rheinische Kunststätten**“

Heft 452 „**Die preußische Festung Köln**“

Heft 453 „**Das ehem. Augustiner-Chorherrenstift Ravengiersburg und die Nunkirche bei Sargenroth**“

## Verteiler im Bezirk Röhthgen

Wir suchen ab Januar 2002 einen neuen Verteiler/eine neue Verteilerin für

## Wir trauern um unser Mitglied Siegfried Weisselberg,

verstorben am 3. Dezember 2001. Herr Weisselberg war seit 1984 Mitglied im Geschichtsverein.

unsere Mitteilungen im Bereich Röhthgener Straße – Talstraße – Grachtstraße und Burgstraße. Es sind für unseren Verein alle zwei Monate 37 Briefe zu verteilen.

Unser Freund und langjähriger Helfer Jupp Thelen steht wegen Umzugs nicht mehr zur Verfügung.

Wir danken ihm herzlich für seine treuen Dienste!

Bitte melden bei Marie-Theres Kugel, Tel. 2 32 95!